

SBF-Reisebericht

Es ist der 16. Juli 2026 und die Gruppe der Reiselustigen der Senioren Bühne Frauenfeld wird immer grösser. Alle warten auf den Oepfelcar. Das Ziel unseres Tagesausflugs ist der Mostelberg in der Gegend von Sattel-Hochstuckli. Im Reisebus werden wir zuerst vom Präsidenten Fredi Bloch begrüsst. Peggy Joseph hat unsere Reise organisiert und heisst alle herzlich willkommen an Bord des Reisebusses. Unser Fahrer heisst Andreas oder auch kurz Andi. Er führt uns erst mal sicher Richtung Wattwil über den Ricken. Beim Restaurant Waldegg gibt's den ersten Halt. Hier warten Kaffee und Gipfel auf uns. Genügend Zeit, um auch die Aussicht in die Linth-Ebene zu geniessen. Die Sonne ist schon richtig wach geworden und bietet uns einen wolkenlosen blauen Himmel. Von Andi werden wir während der Fahrt noch ganz viel erfahren. So erstaunt es nicht, dass er uns vom Storchenzentrum in Uznach erzählt. Entlang der Strasse erkennen wir auf den Hausdächern tatsächlich einige besetzte Storchennester. Anschliessend überqueren wir den Linth-Kanal um dann auf der Autobahn Richtung Seedamm zu fahren. Nur kurze Zeit können wir die Sicht auf den Zürichsee geniessen, bis wir nach Biberbrugg abzweigen. Immer wieder faszinierend ist das Hochmoor von Rothenthurm. Schliesslich treffen wir in Sattel ein. Von der Talstation der Seilbahn geht's mit Drehgondeln hinauf zu unserem Ziel, dem Mostelberg. Hier bieten sich uns viele Vergnügungsmöglichkeiten. Nebst Hängebrücke, Rodelbahn und Wasserrutschbahn gibt es auch einen Ausgangspunkt für ausgedehnte Wanderungen. Wir haben wiederum viel Zeit, nicht zuletzt um im Restaurant Mostelberg unser Mittagessen einzunehmen. Feiner Hackbraten mit Kartoffelstock und Gemüse wird uns serviert. Von uns älteren Semestern wird die Zweiteilung der Portionen sehr begrüsst. Schon bald geht es danach mit der Drehgondel wieder mit wechselndem Aussichtswinkel talwärts. Andi bringt uns an den Schiffsteg am Aegeriesee mit freiem Blick auf das Morgartendenkmal. Auf der gemütlichen Schifffahrt mit Dessert und Kaffee gleiten wir übers Wasser bis nach Unterägeri. Auf der Rückfahrt machen wir Halt in Oberägeri. Ein besonderer Halt, denn hier muss Strom getankt werden, denn das Boot fährt elektrisch. Am Schiffssteg Ländli wartet Andi bereits auf uns. Nach einem Gruppenfoto geht's dann endgültig auf den Heimweg. Die abwechslungs- und kurvenreiche Fahrt führt uns über den Raten wieder nach Biberbrugg. Andi macht uns den Vorschlag, den Seedamm grossräumig zu umfahren. Wir nehmen dankbar an. Und so fahren wir ab Uznach via Gommiswald wieder auf den Ricken. Ob einige der Reisenden deshalb die Augen geschlossen haben, weil sie die Route jetzt kennen? Wie auch immer, Andi bringt uns heil und glücklich zurück nach Frauenfeld.